

Lokale Agenda 21



Global denken - lokal handeln

Nr. 44 1.Quartal 2009

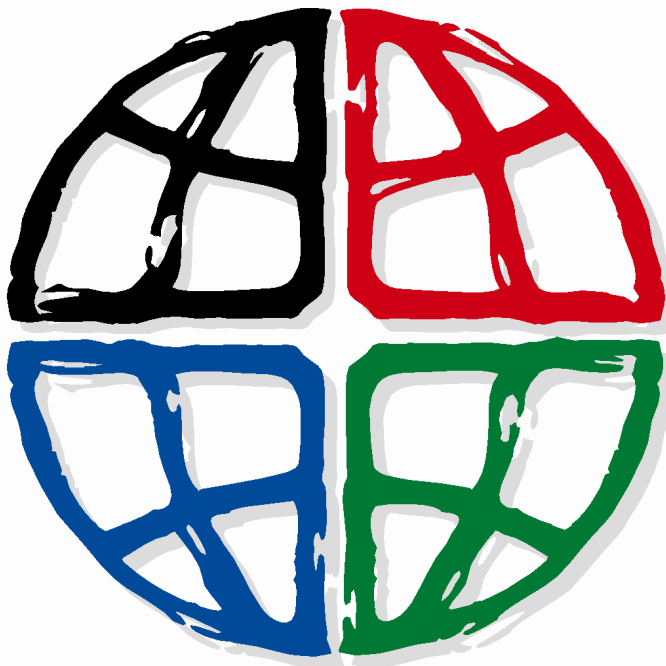
Inhalt:

- ⊕ Lokale Agenda im Rhein-Sieg-Kreis
- ⊕ Geplanter Bürgernationalpark Siebengebirge
- ⊕ Vermischtes (Teil 1)
- ⊕ Veranstaltungskalender
- ⊕ Vermischtes (Teil 2)
- ⊕ Rückblick

Lokale Agenda 21

Innovation

Nachhaltigkeit



Vielfalt

Integration

:rhein-sieg-kreis

agenda-telegamm

Lokale Agenda im Rhein-Sieg-Kreis



Seit dem Erscheinen des letzten **agenda - telegramms** sind von den Kommunen und den Initiativen die folgenden Aktivitäten gemeldet worden oder sind geplant (**Stand: 10. Dezember 2008**). Informationen zu den einzelnen geplanten Veranstaltungen erhalten Sie bei den Ansprechpartnern, die Sie bei der Redaktion erfragen können, sofern sie nicht angegeben sind.

Alfter:

Integration ist manchmal langwierig. So bemüht sich die türkisch-islamische Gemeinde seit 2003 um eine Baugenehmigung für eine neue Moschee mit Begegnungszentrum. Jetzt scheint ein Platz in Witterschlick gefunden.

Wie auch Muslime versuchen, Integrationshemmnisse zu umgehen, wurde am 3. Oktober, dem Tag der offenen Moschee deutlich, an dem sich die Moscheen in Lülsdorf (Niederkassel) und oberlar (Troisdorf) beteiligten.

Bornheim:

In Bornheim sind erneuerbare Energien zurzeit ein großes Thema. Auf der einen Seite wird geplant, bestehende Verwaltungsgebäude unter Energiespar-Gesichtspunkten zu sanieren und neue Verwaltungsgebäude als „Passiv-Häuser“ zu bauen, um den Energieverbrauch zu senken. Auf der anderen Seite streiten sich die Politiker über die Höhenbegrenzung für geplante Windkraftanlagen in einer Konzentrationszone im Bornheimer Norden. Fest steht, dass die Auseinandersetzung mit der Thematik und der Versuch, mit vielen Einzelmaßnahmen zum Klima- und Umweltschutz beizutragen, Schritte in die richtige Richtung sind.

Eitorf:

Bildung, Erziehung und Sport, Gesundheitswesen, Heimatpflege, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Landschafts- und Denkmalpflege, Ortsgeschichte, Tradition und Brauchtum, Umwelt- und Naturschutz, Wissenschaft und Forschung dies alles sind die Themenfelder der Eitorfer Bürgerstiftung, der mittlerweile 6. Bürgerstiftung im Kreis. In einer Zeit, da Staat und Kommune nicht mehr alles leisten können, ist solch ein soziales Engagement von großer Bedeutung, befand unter anderem auch Landrat Frithjof Kühn bei der Überreichung der Stiftungsurkunde. Infos finden sich auf der Homepage der Stiftung: www.eitorfstiftung.de/ Zustifter und Nachahmer erwünscht!

Hennef:

5.793 Dächer eignen sich für den Einsatz von Photovoltaikanlagen in Hennef, so das Ergebnis der ersten Auswertung von Kartenmaterial durch die Firma CIC Solar AG. Im nächsten Schritt sollen nun die grundsätzlich geeigneten Dächer, mit dem Einverständnis der Eigentümer, vor Ort genauer unter die Lupe genommen werden, um die Hauseigentümer konkret in Sachen Solarstrom beraten zu können. Die Bedingungen für die Eignung zur Nutzung von Photovoltaikanlagen sind zum einen eine Ausrichtung der Dachfläche zwischen Südwest und Südost, zum anderen eine Dachfläche von mindestens 40 qm und natürlich muss die Fläche schattenfrei sein. Durch die Nutzung aller möglichen regenerativen Energiequellen könnte Hennef, in der Theorie, mehr als das Doppelte des ge-

samten Energieverbrauchs erzeugen, so eine Studie des Rhein-Sieg-Kreises.

Lohmar:

Die Arbeitskreise beschäftigen sich zurzeit mit folgenden Themen:

AK Lebensstile: Im Thema „Die Jugend in unserer Stadt“ läuft noch die Bestandsaufnahme.

AK Regionalvermarktung: Der Arbeitskreis stellt einen neuen Kohl-Flyer zusammen. In der ILEK-Abschluss-Präsentation für den bergischen Rhein-Sieg-Kreis waren die Lohmarer Direktvermarkter beteiligt. Nach dem Muster der Lohmarer wird der „bergisch vital!“ - Einkaufsführer demnächst auch veröffentlicht und Online gehen.

AK Stadtentwicklung & Verkehr: Es wird weiter an der Agenda-Wanderkarte gearbeitet. Die alte Agenda-Radwanderkarte ist nun auf die Lohmarer Homepage, unter www.radwege-lohmar.de, verlinkt und verbessert. Ein wetterfestes Exemplar kann weiterhin an der Infotheke im Stadthaus für 2 € erstanden werden.

Meckenheim:



Die Bürgerbus-Idee scheint nun auch in Meckenheim Freunde zu finden. Nach vorangegangenen

Beratungen im Rat sucht nun die Stadtverwaltung nach Bürgern, die an der Gründung eines Bürgerbus-Vereins für Meckenheim interessiert sind. Informationen erteilt die Stadtverwaltung unter ☎ 02225-917-167 und-231.

Ein Bürgerbus verkehrt bereits in Lohmar, in Much ist die Aufnahme im diesem Quartal geplant.

Niederkassel:

Im Jahr 2007 hatte der Arbeitskreis Fahrradfreundliches Niederkassel' im Stadtmarketing-Verein einen Entwurf für ein Radverkehrsnetz in Niederkassel vorgelegt, der mittlerweile beschlossen wurde. In diesem Jahr wurden die im Radverkehrsnetz vorgesehenen Routen einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen. Im nächsten Jahr will der Arbeitskreis nun die Umsetzung erster Maßnahmen kritisch begleiten und an der Erstellung eines Wegweisungskonzepts für den Radverkehr in Niederkassel mitarbeiten.

Siegburg:

Im Siegbureger Rat wird eine „Klimaaufensive“ diskutiert, die folgende Punkte umfassen soll: die Stadt soll Dachflächen für Solar-Bürgerkraftwerke kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Flächen könnten dann von interessierten Bürgern für die Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen genutzt werden. Ferner soll ein „Solarkataster“ erstellt werden und die der Dächer von Grundschulen mit Photovoltaikanlagen bestückt werden. Weiter soll bei der Genehmigung von Bauvorhaben besonders auf die Nutzung erneuerbarer Energien sowie auf eine gute Wärmedämmung geachtet und die CO₂-Emmission an den Gebäuden der Stadt in den nächsten Jahren drastisch gesenkt werden.

Troisdorf:

Auch Troisdorf setzt auf Grün - zumindest wird ein Kraftwerk für Biomasse gebaut. Es soll ab 2011 Strom und Dampf liefern, die aus Holz aus NRW gewonnen werden sollen.

Windeck

Die ersten Schritte, um die Idee des Bürgerkraftwerks in die Tat umzusetzen, sind bereits erkennbar. Die CIC Solar AG soll zunächst, wie bereits in anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, prüfen, welche Dächer öffentlicher Gebäude sich für den Einsatz von Photovoltaikanlagen eignen. An diesen Anlagen sollen sich dann die Bürger mit Anteilen beteiligen können.

Viele Windecker haben die Sonne als Stromquelle bereits entdeckt: Die Zahl der Photovoltaikanlagen auf privaten Dächern ist seit dem Jahr 2000 in die Höhe geschneit. Von einem Bürgerkraftwerk sollen die Gemeinde, die Anteilseigner und die Umwelt profitieren.

Ansprechpartner: Dr. Richard Grothus
☎ 02292-601-159

ILEK Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Am 23. Oktober 2008 fand in Neunkirchen-Seelscheid das Informations- und Austauschtreffen im Rahmen der ILEK-Umsetzung statt. Das Treffen ergab u.a. folgende Ergebnisse:

1. Die ILEK-Region wird sich künftig unter einem gemeinsamen Slogan „Bergisch Vital!“ vermarkten und darstellen. Der Begriff soll künftig sowohl als Slogan für das regionale Marketing genutzt werden, als auch als Herkunftsbezeichnung für Produkte aus der Region.

2. Regionale Informationsinitiative zur Ausbildung: Die ILEK-Kommunen wollen eine gemeinsame Initiative, z.B. in Form einer Ausbildungsbörse, durchführen. Dies war ein wesentliches Ergebnis des Projektteams „Wirtschaft“. Ziel ist es nicht nur Jugendlichen die Suche nach einem Ausbildungsplatz in der Region zu erleichtern. Auch den regionalen Betrieben wird eine Möglichkeit geboten, Nachwuchs-Fachkräfte aus der Region zu gewinnen.

3. Energieprojekte: „Photovoltaik-Dachflächenkataster (SolarStudie)“ und „Offene Tür für Erneuerbare Energien“: In der Solar-Studie werden sämtliche privaten und kommunalen Dächer der Kommunen durch ein Fachunternehmen kostenlos daraufhin geprüft, in welchem Maße sie solartauglich sind zur Realisierung einer Photovoltaikanlage. Die Hausbesitzer werden dabei im Einzelnen über die Möglichkeiten aufgeklärt, mit dem eigenen Dach eigene Energie zu erzeugen. Die ermittelten Daten werden zu einem Dachflächenkataster zusammengetragen.

Am Samstag, den 25. April 2009 (09.00 – 18.00 Uhr) wird ein Informationstag der Offenen Tür für Erneuerbare Energien veranstaltet werden.

4. Freizeitwege in der Region. Hier wurden ein Wanderwegenetz und ein Radwegenetz erarbeitet, die mit Themenwegen ergänzt werden sollen.

5. Gesundheit und Prävention als touristischer Schwerpunkt, also Profilierung der Region in Bereich „Gesundheit/Wellness/ Sport/ Naturerleben“, beispielsweise mit Ausbau des Gesundheitskalenders.

6. Vernetzung und Vermarktung landwirtschaftlicher Anbieter. Hier wurde ein Verzeichnis regionaler Anbieter von land- und forstwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen nebst einer entsprechenden Karte erstellt.

7. Entwicklung einer gemeinsamen Internet-Plattform. Alle Ergebnisse und die Aussichten finden sich auch ausführlich auf der Webseite des ILEK-Prozesses:

<http://www.ilek-bergischer-rsk.de/>

Rhein-Sieg-Kreis:

Als erster Kreis in Deutschland hat der Rhein-Sieg-Kreis nun einen Vertrag mit der Deutschen Post für den Kohlendi-oxidneutralen Versand aller Briefsendungen geschlossen.

Nach dem Motto Rhein-Sieg-Kreis „goes green“ unterstützt der Kreis die Deutsche Post bei diversen Klimaschutz-Projekten mit einem zusätzlichen Beitrag von 60 Cent pro 1000 verschickter Briefsendungen und 42 Cent pro 1000 verschickte Infobriefe. Mit dem Geld wird dann beispielsweise die Wiederaufforstung des Regenwaldes in Costa Rica oder der Bau einer Wasserkraftanlage in Brasilien finanziert. Der Rhein-Sieg-Kreis möchte auf diese Weise zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Im ersten Quartal 2009 erscheint der neue Rhein-Sieg-Kreis Heizspiegel, der in Form von Faltblättern in den Städten und Gemeinden, sowie im Kreishaus zur Verfügung stehen wird. Mit diesem Faltblatt lässt sich leicht herausfinden, wie das eigene Haus beim Energieverbrauch (Basisdaten Winter 07/08) abschneidet. Auch in die Online-Ratgeber auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises (www.rhein-sieg-kreis.de), auf die bequem von zu Hause aus zugegriffen werden kann, werden die neuen Daten eingespeist.

Außerdem können die Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet 2009 einen kostenlosen Heizgutachtenservice in Anspruch nehmen, welcher ein Heizgutachten im Wert von 60,00 € darstellt.

Geplanter „Bürgerationalpark Siebengebirge“

Wegekonzept

Seit dem Ende der vorzeitigen Offenlage des Wegekonzepts im Oktober werden die eingegangenen Hinweise und Anregungen von der Bezirksregierung Köln ausgewertet. Die so gewonnenen Ergebnis-

se fließen in die Gestaltung des Wegenetzes ein.

Im Laufe des Jahres 2009 wird das modifizierte Wegekonzept nochmals offen gelegt. Auch dann wird den Bürgerinnen und Bürgern wieder die Möglichkeit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken einzubringen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Online-Auftritt www.buergernationalpark-siebengebirge.de

Drachenfelsplateau

Seit dem 10. Dezember 2008 steht fest, dass der Betonbau aus den 70er Jahren im Zuge der Neugestaltung des Drachenfelsplateaus abgerissen wird.

Beide Entwürfe, zwischen denen es noch zu entscheiden gilt, sehen den Abriss vor.

Während das eine Modell vorsieht, das Gebäude aus den 30er Jahren, welches gegenwärtig unter Denkmalschutz steht, zu erhalten und mit einem Anbau zu erweitern, wird dieses in dem anderen Modell gleich mit abgerissen. Letzteres Modell sieht außerdem einen flacheren Neubau vor, der sich der Topografie anpassen soll. Wie die Jury sich auch entscheidet, fest steht, dass das Drachenfelsplateau grundlegend umgestaltet werden wird.



Vermischtes

„Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheitsmediatoren in Nordrhein-Westfalen“ (MiMi-NRW): Im Rahmen dieses Projektes werden engagierte MigrantInnen in einer Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen ausgebildet. Die geschulten MediatorInnen sollen dann ihre eigenen Landsleute in ihrer Muttersprache kultursensibel über Themen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie das deutsche Gesundheitssystem informieren.

Für das Projekt werden aufgeschlossene und engagierte MigrantInnen gesucht, die sich für das Thema Gesundheit interessieren und die im Anschluss an die Schulung gemeinsam mit der Projektleitung Informationsveranstaltungen in verschiedenen Sprachen anbieten möchten. Das Gesundheitsprojekt MiMi-NRW wird im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, des BKK Bundesverbandes und des BKK Landesverbandes Nordrhein-Westfalen mit den jeweiligen Projektstandorten unter der Leitung des Ethno-Medizinischen Zentrums durchgeführt.

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.

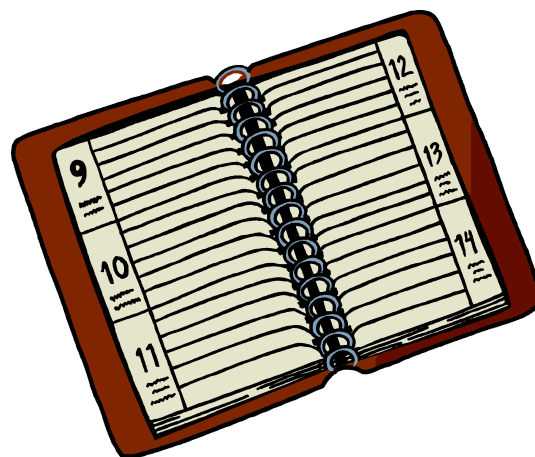
Weitere Informationen zum Thema MiMi-NRW, über die angebotenen Sprachen und über die Schulungen erhalten Sie im Internet unter www.bkk-promig.de. Standortprojekträger im Rhein-Sieg-Kreis ist das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Freiwilligen-Agentur

Birgit Wingen
02241 / 1462871 dw-fa@ekasur.de

Integrationsagentur

Lena Nising
02241 / 252022
dw-integrationsagentur@ekasur.de



Veranstungskalender

Januar - März 2009

Januar

06.	Lohmar; Sitzung des Arbeitskreises Regionalvermarktung; 19:30 Uhr; Bachstraße 12
07.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ☎ Eifelverein (0228-34 33 66)
08.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ☎ Eifelverein (0228-34 33 66)
11.	Bonn; Tiere im Winter, Familiensonntag; für Kinder von 6 – 9 Jahren und ihre Eltern; 11:00 – 12:30 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; Anmeldung erforderlich ☎ 0228 9122 227
13.	Lohmar; Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung und Verkehr; 19:30 Uhr; Bachstraße 12
14.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ☎ Eifelverein (0228-34 33 66)
15.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ☎ Eifelverein (0228-34 33 66)
15.	Lohmar; Sitzung des Arbeitskreises Lebensstile; 19:30 Uhr; Bachstraße 12

18.	Bonn; Maurer, Komiker und Wachpersonal – Erstaunliche Anpassungen in der Vogelwelt, Themenführung; 11:00 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; nähere Informationen ☎ 0228 9122 227
21.	Bornheim; Obstbaumschnitt im Winter, Exkursion; VHS Bornheim / Alfter; 14:00 – 16:15 Uhr; An-/Abmeldung erforderlich bis 15.1.09; ☎ 02222 945460
21.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
22.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
23.	Bonn; Greifvögel, Workshop; 15:00 – 17:30 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; Anmeldung und nähere Informationen ☎ 0228 9093477
27.	Troisdorf; „ULB vor Ort“; Vortrag: Fledermäuse; 19:00 Uhr; Fischereimuseum Bergheim; ⓘ Umwelttelefon ☎02241 132200
28.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
29.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)

Februar

04.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
05.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
11.	Lohmar; Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung und Verkehr; 19:30 Uhr; Bachstraße 12
11.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
12.	Siegburg; Sitzung des Beirats bei der Unteren Landschaftsbehörde; 15:00 Uhr; Kreishaus, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, Sitzungssaal A 1.16

12.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
ab 12.	Bonn; Darwin und die Entstehung der Arten, Sonderausstellung bis 24.1.2010 Museum König; Adenauerallee 160; nähere Informationen ☎ 0228 9122 227
13.	Bonn; Papageienvögel, Workshop; 15:00 – 17:30 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; Anmeldung und nähere Informationen ☎ 0228 9093477
15.	Bonn; Zeigt her eure Füße, Themenführung; 11:00 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; nähere Informationen ☎ 0228 9122 227
18.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
19.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
25.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
26.	Wachtberg; Seniorenwanderung ; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)

März

02.	Bornheim; Agendaprogramm der VHS Bornheim: Informationsabend zur Studienreise nach Mittweida und Leipzig; 19:30 - 21:00 Uhr; Roisdorf; Neues VHS-Gebäude
03.	Neunkirchen-Seelscheid; Vortrag: „Energieausweis für Gebäude – Altbauten auf dem Prüfstand“; VZ Bonn; 19:00 – 21:00 Uhr; Gemeinschaftshauptschule Neunkirchen, Rathausstraße 4
04.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)
05.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ⓘ Eifelverein (0228-34 33 66)

11.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
12.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
14.	Siegburg; „Stadt-Putz-Tag“: Stadtweiter Reinigungstag
15.	Bonn; Einwanderungsland Deutschland: Neubürger der besonderen Art, Themenführung; 11:00 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; nähere Informationen ☎ 0228 9122 227
17.	Lohmar; Vortrag: „2. Der Neubau als Passivhaus“; VZ Bonn; 19:00 – 21:00 Uhr; Villa Therese, Sternensaal, Hauptstr. 83
18.	Lohmar; Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung und Verkehr; 19:30 Uhr; Bachstraße 12
18.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
19.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
24.	Bornheim; Energie aus Biogas, Exkursion; VHS Bornheim / Alfter; 17:00 – 18:30 Uhr; An-/Abmeldung erforderlich bis 16.3.09; ☎ 02222 945460
25.	Wachtberg; Wanderung; 14:00 Uhr; Parkplatz am Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
26.	Wachtberg; Seniorenwanderung; 14:00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Berkum ① Eifelverein (0228-34 33 66)
27.	Bonn; Zugvögel, Workshop; 15:00 – 17:30 Uhr; Museum König; Adenauerallee 160; Anmeldung und nähere Informationen ☎ 0228 9093477

Natürlich können aus den verschiedensten Gründen nicht alle Veranstaltungen aufgeführt werden. Sollte jemand seine Veranstaltung vermissen, bitten wir um Nachsicht und verweisen auf unseren E-Mail-Dienst (Anmeldung umwelttelefon@rhein-sieg-kreis.de) und natürlich auf die Tagespresse.

Impressum

:rhein-sieg-kreis



agenda-telegramm

vierteljährliches Mitteilungsblatt der Kreisverwaltung für die Unterstützung des Lokalen Agenda 21-Prozesses im Rhein-Sieg-Kreis

V.i.S.d.P:

Rhein-Sieg-Kreis

Der Landrat

Amtsleiter Natur und Landschaftsschutz
Bernd Zimmermann

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Redaktion:

Frank Hoffmann und

Jan Smigielski

Telefon: (02241) 13 22 00

Fax: (02241) 13 32 00

E-Mail: frank.hoffmann@rhein-sieg-kreis.de

Auflage: 500 gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, der Umwelt zuliebe

Redaktionsschluss für das

agenda - telegramm . Nr. 45 ist der **18. März 2008**

Vermischtes 2

Evangelischer Entwicklungsdienst zieht endgültig nach Berlin

Der in Bonn ansässige EED soll nun doch endgültig nach Berlin wechseln. Wenigstens ein Verbindungsbüro soll der Region doch erhalten bleiben.

GEHT ES IN IHRER STADT ODER REGION "GENDER-GERECHT" ZU?

Der interaktive **Gender-Index** misst die Chancengleichheit oder -ungleichheit von Frauen und Männern in den Regionen.

Es ist das erste bundesweite Messinstrument für regionale Vergleiche.

(Hrsg.: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung & Hans-Böckler-Stiftung)

<http://www.gender-index.de>

Integration = Vervollständigung, Eingliederung, Zusammenschluss zum Ganzen

Integration ist ein wesentlicher Bestandteil der Lokalen Agenda, ein drängendes Handlungsfeld und entscheidend für die Verhinderung von Parallelgesellschaften. Kein Wunder, dass man den Eindruck haben konnte, dass in diesem Herbst eine Integrationsveranstaltung auf die andere folgte: Nach dem Integrationskongress der CDU/CSU Bundestagsfraktion im Oktober, folgte der 3. Integrationsgipfel bei der Bundeskanzlerin und Ende November der 3. Landesintegrationskongress in Solingen. Während beim letzteren das Vater-Sohn-Projekt aus BN-Medinghoven vorgestellt wurde, stellte auf dem Integrationsgipfel Landrat Frithjof Kühn als Vertreter der kommunalen Spitzenverbände fest, dass Integration vor allem auf der lokalen, kommunalen Ebene stattfindet; in den Vereinen, beim Sport, in den Schulen und im kulturellen Leben. Alle, die sich legal in Deutschland aufhalten und alle eingebürgerten Migranten sind willkommen. Migranten gehören zur Gesellschaft. Allerdings müssten die Kommunen auch in die Lage versetzt werden, diese Aufgabe stemmen zu können und die Migranten auch integrationswillig sein.

LAG 21 NRW mit neuer Adresse

Die Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. ist umgezogen. Ab dem 24. November 2008 ist das Team unter seiner neuen Adresse in Dortmund zu erreichen. Die bisherigen E-Mail-Adressen bleiben bestehen.

Kontakt: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW), Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund, Fon 0231/936960-0, Fax 0231/936960-13 www.lag21.de/

Kleingartenanlagen – Landeswettbewerb ausgeschrieben Zum inzwischen sechsten Mal sucht das Land Nordrhein-Westfalen Kleingartenvereine, die sich durch beispielhafte ökologische, soziale und kulturelle Projekte auszeichnen. Der Landeswettbewerb gibt allen Vereinen zusammen mit ihren Gemeinden Gelegenheit, ihre Projekte für die

Entwicklung, Gestaltung und Nutzung von Kleingärten und Kleingartenanlagen darzustellen. Bewertungskriterien sind die Einbindung der Anlage in die städtebauliche Entwicklung, das Engagement der Mitglieder für die Integration, ökologische Aspekte, die Gestaltung und Nutzung einzelner Gärten und die besondere Initiative Einzelner oder von Vereinsgruppen. Die Anmeldung zum Landeswettbewerb erfolgt durch die jeweilige Kommune in Kooperation mit der örtlichen Kleingärtnerorganisation. Bewerbungsschluss ist der 1. April 2009. ①

http://www.umwelt.nrw.de/ministerium/presse/presse_aktuell/presse081121.php/

Terminankündigung: 11. Bundeskonferenz der Kommunen und Initiativen vom 18. - 20. Juni 2009 in München zum Thema: Herausforderung Klimawandel

Das **Katholisch-Soziale Institut** des Erzbistums Köln wurde 1947 gegründet und befindet sich seit 1952 in Bad Honnef. Das Tagungs- und Bildungshaus möchte dabei ein Ort des Dialogs zwischen gesellschaftlichen Gruppen und Kräften sein. In diesem Sinne bietet es zahlreiche Seminare und Tagungen an z.B. am 26. – 28. 2.2009 „Bildung 2020 Humboldts Erben unter dem Druck globaler Effizienz?“ Weitere Infos und das gesamte Programm unter <http://tagen.erzbistum-koeln.de/>

Materialmappe zum Globalen Lernen

Eine neue Materialmappe unterstützt Kinder im Vor- und Grundschulalter beim globalen Lernen. Die Mappe "Ich bin zu Hause in Indien" lädt Kinder zu einer Entdeckungsreise nach Indien ein. Sie enthält das Kinderbuch "Von Tigern und Tomaten oder: Wie Waruna ein Mädchen kennenlernt und einen Schaffner reinlegt", ein Begleitheft mit statistischen Daten zu Indien, Informationen zu Geschichte, Politik und gesellschaftlichem Kontext sowie Adressen und Literaturtipps für PädagogInnen. Zudem gibt es eine Reihe von Arbeitsblättern und Aktionsideen für Kinder. Die Materialmappe entstand in einem gemeinsamen Projekt des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, des Nordelbischen Missionszentrums sowie des Pädagogisch-Theologischen Institutes. Ziel ist es, junge Menschen beim kreativen Mitgestalten der Einen Welt zu unterstützen.

Bezug: Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Ines Behrends, Wulfsdorfer Weg 29, 22949 Ammersbek, Fon 040/6052603, <mailto:info@ked-nordelbien.de>, www.nmz-mission.de/de.weltdienst/de.weltdienst/de.news.kd.1126000380.250.2.e.6/index.html

Neuer Freiwilligendienst zum Klimaschutz

Die Entsendeorganisation artefact, die im Programm "weltwärts" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung anerkannt ist, hat mit "Solivol" einen neuen entwicklungspolitischen Lern- und Freiwilligendienst gestartet. Dabei ist der Name auch Programm: Solivol steht für "solar volunteer" und legt den Schwerpunkt auf die Themen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Daneben werden aber auch Lern- und Freiwilligendienste in den Bereichen Nord-Süd-Partnerschaften, fairer Handel und Mikro-Kredite angeboten. Einsatzregion für die ersten Jahre ist Ostafrika. Die ersten Freiwilligen sollen bereits in 2008 nach eingehender Vorbereitung in Uganda, Ruanda, Kenia oder Tansania zum Einsatz kommen. Die Einsatzstellen sind lokale Nichtregierungsorganisationen, Partnerschaften von Kommunen und Schulen oder Genossenschaften. Engagierte und motivierte Menschen zwischen 18 und 28 können sich ab sofort informieren und bewerben. Die Organisatoren suchen zudem noch weitere Projektpartner, Sponsoren und Einsatzstellen für die geplanten einjährigen Freiwilligendienste. www.artefact.de/ und <http://artefact.de/solivol/solivol/index.html/> ,

Datenbanken zu Kommunalpartnerschaften

Auf der Internetseite der Servicestelle finden Sie nun auch eine Auflistung wichtiger Datenbanken zu den Partnerschaften deutscher Kommunen mit Städten und Gemeinden insbesondere in Entwicklungsländern und zu Nord-Süd-Partnerschaftsinitiativen von Schulen, Kirchengemeinden und Nichtregierungsorganisationen. Ferner Links zu den bundesweiten Datenbanken kommunaler Partnerschaften der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) sowie internationaler Schulpartnerschaften sowie Lern- und Kommunikationsprojekten der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) und weitere mehr. Kontakt: SKEW,

Dr. Stefan Wilhelmy, Fon 0228/4460-1774, Fax 0228/4460-1601, <mailto:stefan.wilhelmy@inwent.org>, www.service-eine-welt.de/home/standard-partnerschaften.html

Rückblick Berichte aus dem letzten Quartal im agenda-telegramm-aktuell-service

agenda-transfer: Die Agentur für Nachhaltigkeit GmbH hat nicht nur ihre Arbeit nach rund 12 Jahren eingestellt, sondern auch einen neuen Namen bekommen.

Damit erlöschen endgültig die Funktionen, die agenda-transfer als Plattform, Scharnier und Informationsquelle für die nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler und Bundesebene in den vergangenen 12 Jahren in Nordrhein-Westfalen und für fünf Jahre bundesweit hatte. Der letzte Geschäftsführer macht jetzt unter seinem eigenen Namen weiter: Ideenschmiede A.W. Hoffmann GmbH eMail: hoffmann@ideenschmiede-hoffmann.de Internetauftritt ist in Arbeit.

Wie messe ich eigentlich die nachhaltige Entwicklung einer Stadt?

Auf diese Frage habe Studenten eine Antwort zu finden gehofft:

[http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/forschung/2008-10-](http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/forschung/2008-10-28)

[28 Wie messe ich nachhaltige Entwicklung.php](http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/forschung/2008-10-28)

Nachhaltigkeitsstrategie eingefordert:

Bei der Verleihung des Deutschen Umweltpreises hat Bundespräsident die Notwendigkeit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie eingefordert:

[http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/politik/2008-10-](http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/politik/2008-10-29)

[29 Koehler Brauchen umfassende Nachhaltigkeitsstrategie.php](http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/politik/2008-10-29)

Lokale Entwicklungshilfe:

Die EU-Kommission hat zu einem intensiveren entwicklungspolitischen Dialog mit lokalen Verwaltungen aufgerufen. Sie sollen stärker an der Ausgestaltung und Umsetzung von Maßnahmen beteiligt werden. Das Handeln auf lokaler Ebene spielt nach Ansicht der EU-Kommission eine zentrale Rolle für die Entwicklungszusammenarbeit. Da immer mehr Gemeinden, Bezirke und Regionen in immer größerem Umfang eigene entwicklungspolitische Projekte finanzieren, gilt ein strukturierter Dialog als unabdingbar. In Deutschland gaben Gebietskörperschaften für diese Zwecke 2003 607 Millionen Euro aus, 2006 waren es 764 Millionen Euro. Mehr: http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_release/s/8060_de.htm